

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	V
Quellen und Literatur	XI
1. Ungedruckte Quellen	XI
2. Gedruckte Quellen	XIII
3. Literatur	XVI
Abkürzungen	XXXIV

Erster Teil:

Der Augsburger Raum in Früh- und Hochmittelalter	1
I. Geographisch-historische Grundlagen	2
II. Fränkische Herrschaft	7
III. Augstgau und früher Adel	16
IV. Zum Problem der Augsburger Vogteien	43
V. Die Augsburger Reichslandvogtei	55
VI. Spuren welfischer Herrschaft	64
VII. Die Region als terra imperii: Reichsgut und Reichsministerialität	70
A. Das Reichsgut	70
B. Die Reichsministerialität	77
1. Die Reichsmarschälle von Pappenheim und Biberbach	77
2. Die Reichsministerialen von Kemnat und Hattenberg	91
VIII. Die Augsburger Hochkirche und ihre Ministerialität	103
A. Die Kämmerer von Wellenburg	109
B. Marschälle und Truchsessien	119
C. Fraß von Wolfsberg	136
D. Kleine bischöfliche Ministerialen	142
IX. Exkurs: Das Geschlecht »de Augusta«	154
X. Der Adel	158
A. Fischach	158
B. Achsheim	160
C. Die Markgrafen von Burgau und ihre Ministerialität	161
1. Zusaameck	163
2. Burgau	164
3. Gabelbach	165
4. Knöringen	168
5. Horgauergreut	170
6. Agawang	171
7. Welden	173

VII

D. Neiffen-Marstetten	174
E. Grafen von Helfenstein	177
F. Zollern — Burggrafen von Nürnberg	178
XI. Exkurs: Beispiele »bürgerlicher« Herrschaftsbildung	179
A. Langenmantel	180
B. Portner	183
XII. Zusammenfassung und Ergebnisse: Strukturanalyse einer Königs- landschaft	187

Zweiter Teil:

Die Entwicklung der Grund- und Gerichtsherrschaften bis zum Ende des Alten Reiches	209
---	-----

I. Geistliche Herrschaften unter der Oberhoheit des Bischofs von Augsburg	210
A. Das Hochstift Augsburg	219
1. Das Pflegamt Göggingen	219
2. Pflegamt Zusmarshausen	225
3. Das Rentamt Augsburg	243
4. Das Erbkammeramt: Steppach	245
B. Das Domkapitel Augsburg	246
1. Obervogtamt Breitenbronn	251
2. Pflegamt Dinkelscherben	260
3. Obervogtamt Anhausen	291
4. Obervogtamt Gersthofen	296
5. Obervogtamt Radau	307
6. Obervogtamt Stadtbergen	310
C. Das Zisterzienserkloster Oberschönenfeld	313
1. Oberes Gericht	314
2. Unteres Gericht	326
3. Wüstungen	329
D. Die Benediktinerabtei Fultenbach	331
E. Das Chorherrenstift St. Moritz in Augsburg	334
F. Das Chorherrenstift St. Gertrud in Augsburg	343
G. Das Chorherrenstift St. Peter in Augsburg	343
H. Das Augustiner-Chorherrenstift St. Georg in Augsburg	344
I. Das Augustiner-Chorherrenstift Heilig Kreuz in Augsburg	357
1. Das Amt Margertshausen	358
2. Kleinere Besitzungen	365
J. Das Kanonissenstift St. Stephan in Augsburg	374
Amt Batzenhofen	374
K. Das Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg	383
II. Selbständige geistliche Herrschaften	384
A. Das Dominikanerinnenkloster St. Katharina in Augsburg	384
1. Amt Diedorf	385
2. Streubesitz	389
B. Das Franziskanerinnenkloster St. Maria Stern in Augsburg	393
C. Das Benediktinerkloster St. Ulrich und Afra in Augsburg (Reichsstift)	396

III. Adels herrschaften	407
A. Vorderösterreich	407
1. Die Markgrafschaft Burgau	407
2. Pflegamt Welden	418
B. Die Fürsten Oettingen-Wallerstein: Herrschaft Seifriedsberg	425
C. Die Grafen Fugger-Babenhausen	433
1. Die Herrschaft Gablingen	433
2. Die Herrschaft Wellenburg	439
D. Die Grafen Fugger-Mickhausen: Streubesitz	467
E. Die Grafen von Arco: Steppach und Heimberg	470
F. Die Freiherren von Freiberg-Eisenberg	473
G. Langenmantel von Westheim	473
H. Die Freiherren von Münch	480
I. von Paris	483
J. Die Freiherren von Rehlingen	484
K. Die Freiherren von Schnurbein	492
1. Herrschaft Anried-Ettelried	492
2. Sonstiger Besitz	498
L. von Stetten	499
M. Die Grafen von Thurn und Valsassina	506
N. Die Freiherren von Welden	507
O. Zech von Deubach, Freiherren zu Sulz: Deubach	507
IV. Das Territorium der Reichsstadt Augsburg	510
A. Das Hospital zum Heiligen Geist	510
1. Ortsherrschaft Bannacker	511
2. Obervogtamt Gabelbach	511
3. Obervogtamt Täferlingen	518
4. Vogtamt Lützelburg	526
5. Streubesitz	529
B. Die St. Antonspfründe	530
C. Das Bach'sche Seelhaus	531
D. Die Barfüßerpfründe	531
E. Das Augsburger Findelhaus	531
F. Die St. Jakobs pfründe	533
G. Die St. Martinsstiftung	533
H. Das Ruf'sche Seelhaus	534
I. Das Siedenhaus St. Servatius	535
V. Ergebnisse	537

Dritter Teil:

Die politischen Verhältnisse im Raum des Altlandkreises Augsburg vor dem Ende des Alten Reiches (Statistische Zusammenfassung)	553
--	-----

Vierter Teil:

Der Übergang an Bayern und die bayerische Behördenorganisation . .	587
--	-----

I. Die Entwicklung auf späterer Landkreisebene von 1802 bis 1938	588
--	-----

II. Die Patrimonialgerichte	592
---------------------------------------	-----

A. Landgericht Göggingen	594
------------------------------------	-----

1. Aystetten	594
------------------------	-----

2. Deuringen	595
------------------------	-----

3. Gailenbach	595
-------------------------	-----

4. Hainhofen	596
------------------------	-----

5. Hammel	597
---------------------	-----

6. Ottmarshausen und Westheim	598
---	-----

7. Steppach	599
-----------------------	-----

8. Stettenhofen	600
---------------------------	-----

9. Leitershofen	601
---------------------------	-----

B. Landgericht Zusmarshausen	601
--	-----

1. Bieselbach	603
-------------------------	-----

2. Deubach	603
----------------------	-----

3. Ettelried	604
------------------------	-----

4. Horgau	604
---------------------	-----

5. Wollmetshofen	605
----------------------------	-----

III. Die Fuggersche Gerichtsbarkeit in Gablingen und Wellenburg .	606
---	-----

IV. Stiftische Gerichtsbarkeiten	610
--	-----

V. Die Gemeindebildung von 1818	612
---	-----

VI. Die Gebietsreform der Jahre 1972 bis 1978	616
---	-----

Register	625
--------------------	-----

Erläuterungen zur Ämterkarte	659
--	-----

Skizzen:

Vogtei und Forst, S. 51; Die Herrschaft Hattenberg um 1300, S. 97;
Fränkische Organisation am Lech, S. 191; Der Besitz der Kämmerer von
Wellenburg, S. 207; Gablingen um 1800, S. 434.

Abbildungen

Kartenbeilagen:

Karte 1: Hochgericht um 1790

Karte 2: Die Ämter am Ende des alten Reiches

Karte 3: Herrschaften im Mittelalter